

Neuer Stehtisch „one4two“:

Braun Lockenhaus richtet mit Innovation Fokus auf Inklusion

Rollstuhlfahrer können bei Events nun endlich auch Speisen und Getränke abstellen

Lockenhaus. Der burgenländische Traditionsmöbelhersteller Braun Lockenhaus setzt mit seinem jüngsten Produkt, dem neugeschaffenen Stehtisch „one4two“, auf Partizipation und Inklusion. Der neue Tisch hat neben der klassisch hohen Tischplatte auch eine niedrigere, auf der auch sitzende Personen – zum Beispiel jemand in einem Rollstuhl – ihre Getränke, Speisen und persönliche Gegenstände abstellen können.

„Die Entwicklung unseres ‚one4two‘-Tisches soll die Kommunikation auf öffentlichen Veranstaltungen, Kongressen usw. erleichtern“, erklärt Jochen Joachims, Geschäftsführer von Braun Lockenhaus. „Er ist mit seinen beiden Tischplatten in verschiedenen Höhen sowohl für stehende als auch für sitzende Besucher eines Events geeignet.“ Damit soll beispielsweise auch Rollstuhlfahrern endlich ermöglicht werden, bei Events, auf denen ausschließlich Stehtische zur Verfügung stehen, ihre Speisen und Getränke abstellen und so entspannter an der Kommunikation teilnehmen zu können.

Für die Produktentwicklung stellte man bei Braun Lockenhaus ein Team aus engagierten Partnern zusammen, um die Idee dieses zeitgemäßen Möbelstückes so nah wie möglich auf Kundenbedürfnisse abgestimmt zu entwickeln. Die Initiatoren und kreativen Köpfe hinter „one4two“ sind im renommierten Wiener Architekturbüro Pichler & Traupmann Architekten zu finden. Architekt Johann Traupmann: „Der one4two ist zwar unser bisher kleinstes Projekt, aber vielleicht das Wichtigste, denn es schafft einen neuen Zustand.“

Der „one4two“ soll Unterhaltungen ermöglichen aber auch die Bearbeitung von Dokumenten in öffentlichen Gebäuden, wie Krankenkassen, Behörden, Wahlkabinen, wo bisher nur klassische Stehtische zur Verfügung standen“, so Jochen Joachims weiter. Der aus nachhaltig gewonnenem Birkenholz gefertigte Tisch kann auf Wunsch mit widerstandsfähigem, pflegeleichtem Schichtstoff belegt werden.

Ein weiterer Akteur im Entwicklungsprozess von „one4two“ ist Hans-Jürgen Groß, Experte für Barrierefreiheit und Ehrenpräsident des ÖZIV Burgenland, der sich seit Jahren dafür einsetzt, dass es Menschen mit Behinderungen sowie älteren Mitmenschen möglich wird, am gesellschaftlichen Leben uneingeschränkt teilzunehmen. „Dieses inklusive Möbelstück macht ‚Sonderlösungen‘ für Menschen mit Behinderungen überflüssig und setzt neue Maßstäbe zum Netzwerken oder zur Unterhaltung für alle Menschen“, zeigt sich Experte Hans-Jürgen Groß begeistert.

Kurzinfo zur Braun Lockenhaus GmbH

Kommerzialrat Johann Braun gründete die Firma im Jahre 1921 am Fuße der Burg Lockenhaus. Waren es zuerst vor allem Schulmöbel, so spezialisierte sich das Unternehmen ab 1975 auf Sitzmöbel und Tische aus Vollholz, Bugholz, Holzlaminaten und Stahlrohr. Es wird der gesamte Objektbereich in Österreich beliefert. Der Betrieb, zu dessen Kunden u.a. das „21er Haus“, das „Schloss Esterhazy“ und das „Kultur Kongress Zentrum“ in Eisenstadt, der Flughafen Wien, die Restaurants „Fabios“, „Lugeck“ und „Motto am Fluss“ sowie das „Congress-Schladming“ zählen, beschäftigt 58 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit 2005 ist Braun Lockenhaus Teil von Schneeweiss interior und seit 2008 ist Jochen Joachims Geschäftsführer der burgenländischen Möbelmanufaktur.

Pichler & Traupmann Architekten ZT GmbH

Das Wiener Architekturbüro Pichler & Traupmann wurde 1992 von Christoph Pichler und Johann Traupmann gegründet und hat seither komplexe Projekte in unterschiedlichen Maßstäben realisiert. Das Kongress- und Kulturzentrum in Eisenstadt, die ÖAMTC-Zentrale in Wien, das Future Art Lab in Wien und das RAIQA Quartier in Innsbruck sind ein paar Beispiele. Das Büro verfügt über Auszeichnungen in den verschiedensten Kategorien und wird regelmäßig in den Fachmedien präsentiert.

Über Schneeweiss Interior

Schneeweiss Interior vereint die Objektmöbelhersteller Hiller Objektmöbel und Braun Lockenhaus (Österreich), die auf Loungemöbel und Lobby Items sowie auf professionellen Innenausbau spezialisierte Designmanufaktur Rosconi, die Marke D-TEC, die Werbeagentur Atelier Schneeweiss und die Spedition Widra Logistik. Die Dienstleistungen reichen von Idee, Entwicklung und Produktion ganzer Raum-, Hallen-, Messestands- und Ladenbaukonzeptionen über die Sonder- und Serienmöbelproduktion bis hin zur Auslieferung und Montage der Produkte. Dank der hohen Fertigungstiefe von rund 76 Prozent ist es möglich, auf kundenspezifische Wünsche einzugehen. Pro Jahr verlassen insgesamt circa 440.000 Objektmöbel – von Stühlen und Tischen über Garderoben, Behälter und weitere Lobby Items bis hin zu Sonder-Möbelanfertigungen – die Produktionsstätten in Kippenheim und Lockenhaus. Das breit gefächerte Produktportfolio findet seinen Platz unter anderem in Kongresszentren, in Konferenz- und Seminarbereichen, Veranstaltungshäusern, in Hotellerie und Gastronomie, aber auch in Bildungseinrichtungen und Pflegeheimen. Die Expertise der Unternehmen bzw. Marken steht für die Verknüpfung aus Innovation und Tradition im Bereich Interior.